

Schädlinge im Raps

11.-14. März 2011

Die sonnigen und warmen Wetterbedingungen haben das Rapswachstum gefördert. An der Mosel und im östlichen Gutland beginnt der Raps bereits mit dem Längenwachstum. Am letzten Wochenende kam es zu vereinzeltm Zuflug der Stängelschädlinge (Gefleckter Kohltriebrüssler und Großer Rapsstängelrüssler) in allen Landesregionen mit Ausnahme des Öslings. Insbesondere der Rapsstängelrüssler scheint in diesem Jahr wieder häufiger aufzutreten. Er schädigt nicht nur durch die Eiablage, sondern kann auch zur Verbreitung von Phoma im Bestand beitragen.

Eine Insektizidbehandlung ist erst notwendig, wenn der jeweilige Bekämpfungsrichtwert erreicht ist. Diese chemische Behandlung erfasst lediglich die erwachsenen Käfer auf der Pflanze. Die bereits in die Pflanzen abgelegten Eier werden jedoch nicht erfasst. Beide Schädlinge benötigen einen kurzen Reifungsfraß, bevor die Weibchen mit der Eiablage in die Pflanzen beginnen. Die Dauer des Reifungsfraßes ist abhängig von den Außentemperaturen. Insbesondere bei schnell ansteigenden, hohen Temperaturen kann der Grosse Rapsstängelrüssler innerhalb weniger Stunden mit der Eiablage beginnen.



Großer Rapsstängelrüssler

Tabelle 1: Gelbschalenfänge vom 14. März 2011. Angegeben ist die mittlere Anzahl der Schädlinge pro Gelbschale.

Standort Sorte	Differdange Exquisite (H)	Burmerange Adriana (L)	Everlange Billy (L)	Christnach Exocet (H)	Reuler Safran (H)
Großer Rapsstängelrüssler Bekämpfungsrichtwert 10 Käfer pro Gelbschale im Zeitraum von 3 Tagen	1	1	4	4	0
Gefleckter Kohltriebrüssler Bekämpfungsrichtwert 10 Käfer pro Gelbschale im Zeitraum von 3 Tagen	2	0	1	2	0

Mit weiterem Zuflug ist bei sonnigen, eher windstillen Wetterbedingungen und Temperaturen ab 12 °C zu rechnen. Bitte beachten Sie bei Insektizidapplikationen unter allen Umständen die rechtlichen Schutzauflagen, insbesondere den Bienenschutz!

KONTAKT Rapsschädlinge: Dr. Michael Eickermann (eickerma@lippmann.lu), Tel: 621 269 499.